

Westd. TT-Meisterschaften der Senioren:

Heimische Senioren scheiterten frühzeitig

kl) Nicht gerade erfolgreich verliefen die Westdeutschen TT-Meisterschaften der Senioren in Aachen. Nachdem zunächst gleich zwei Spieler und eine Spielerin wegen Krankheit bzw. Verletzung absagen mußten, war der heimische TT-Kreis in Aachen lediglich insgesamt nur viermal vertreten. Stefan Richter (PSV Gütersloh) schlug sich in der Altersklasse Ü40 recht achtbar und erreichte in seiner Gruppe nach nur einer Niederlage den 2. Platz und qualifizierte sich hierdurch für die Hauptrunde. Hier mußte er sich dann im Achtelfinale gegen Maurice Mann (FC Schalke) mit 1:3 geschlagen geben. Zusammen mit Maik Lehwald (ITTC Geldern) schied er im Doppel-Wettbewerb durch eine hauchdünne 2:3 Niederlage ebenfalls im Achtelfinale aus.

Nicht seinen besten Tag erwischt hatte Uli Schäfer (TTSG Rietberg-Neuenkirchen) in der Altersklasse Ü 50. In seiner Gruppe konnte er sich nur gegen Carsten Lindner (Tus Rheinberg) mit 3:1 behaupten und schied schon nach den Gruppenspielen aus. Auch zusammen mit seinem Partner Rüdiger Schneiker (ESV Bielefeld) war bereits nach dem Achtelfinale das Turnier beendet.

Wesentlich besser schlug sich dagegen der für die TTSG Rietberg-Neuenkirchen bei den Senioren spielende Holter Peter Gerkens. In seiner Gruppe belegte er nach zwei Siegen und einer Niederlage den zweiten Platz. Äußerst unglücklich schied er dann im Achtelfinale gegen Hans Schmitz (TTC Vernich) aus. Nach einer 2:1 Satzführung verlor er den 4. Satz mit 13:15 in der Verlängerung und anschließend den 5. Satz mit 8:11. Zusammen mit Dieter Ristig (SV Brackwede) erreichte er im Doppel-Wettbewerb nach klaren Siegen im Achtelfinale und auch im Viertelfinale sogar das Halbfinale. Hier waren dann jedoch der mehrfache Senioren-Weltmeister Manfred Nieswand (TTC Bergneustadt) und sein Partner Hans-Joachim Becker (TTU Bad Oeynhausen) nicht zu schlagen. Auch der Holter Hugo Kempf kam in der Altersklasse Ü 80 in seiner Gruppe auf Platz 2, scheiterte aber in der ersten Hauptrunde durch eine 1:3-Niederlage gegen den mehrfachen westdeutschen Meister Konrad Steinkämper (Blau-Rot Bonn). Zusammen mit Manfred Sauerbrei (TTU Bad Oeynhausen) erreichte Hugo Kempf im Doppel immerhin das Viertelfinale und schieden hier allerdings trotz heftige Gegenwehr gegen die späteren Horst Reinharrt/Bernd Witthaus.